

DWS-INSTITUT

Der wissenschaftliche Arbeitskreis „Steuerrecht“ unterstützt das DWS-Institut mit Stellungnahmen und Gutachten zu Grundsatzfragen des deutschen Steuerrechts, die für die Berufspraxis der Steuerberater besondere Relevanz haben. Als hochkarätig besetztes steuerrechtliches Fachforum hat sich das DWS-Symposium etabliert, das unter der Federführung des Arbeitskreises alljährlich in Berlin stattfindet.

Das Deutsche wissenschaftliche Institut der Steuerberater e.V. (DWS-Institut) wird von der Bundessteuerberaterkammer und den Steuerberaterkammern getragen. Unterstützt von zwei wissenschaftlichen Arbeitskreisen befasst es sich mit steuerrechtlichen und berufsrechtlichen Grundsatzfragen. Mit einem Gutachtendienst, Fortbildungsveranstaltungen und Fachschriften steht das DWS-Institut Steuerberaterinnen und Steuerberatern in berufspraktischen Fragen zur Verfügung.



DWS-Institut
Deutsches wissenschaftliches
Institut der Steuerberater e.V.

Behrenstraße 42
10117 Berlin

Telefon: 030-246250-23

Telefax: 030-246250-50

seminare@dws-institut.de

www.dws-institut.de



SYMPOSIUM 2011

Die Zukunft der Organschaft im europäischen Kontext

Termin: Montag, 28. November 2011
15:30 Uhr

Ort: Hotel Adlon Kempinski Berlin
Unter den Linden 77
10117 Berlin

PROGRAMM

Die Zukunft der Organschaft im europäischen Kontext

Ein in sich geschlossenes Konzernsteuersystem ist in Deutschland derzeit nicht vorhanden. Eine Reform der Organschaft wird seit langem gefordert; der Bedarf hierfür ist mittlerweile auch auf politischer Ebene erkannt worden. So sieht der Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP vom 26.10.2009 neben anderen Steuerreformprojekten die Prüfung der Einführung eines modernen Gruppenbesteuerungssystems anstelle der bisherigen Organschaft vor.

Eine Facharbeitsgruppe aus Vertretern von Bund, Ländern und Kommunen hat das Projekt bearbeitet und wird im Oktober dieses Jahres einen Bericht vorlegen. Weitere Vorschläge zur Reform der Organschaft haben die Bundesländer Hessen und Bayern, das Institut Finanzen und Steuern und die Stiftung Marktwirtschaft vorgelegt. Darüber hinaus fließt der Vorschlag der EU-Kommission zur Schaffung einer gemeinsamen konsolidierten Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage (GKKB) in die Diskussion mit ein.

Die wesentlichen Probleme des derzeitigen Organschaftsrechts werden einerseits in der Abhängigkeit der Organschaft vom Ergebnisabführungsvertrag und seinen hohen formalen Voraussetzungen sowie andererseits, fiskalisch motiviert, im Umfang der Verlustverrechnung gesehen. Das Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz hat mit der Abschaffung der umgekehrten Maßgeblichkeit einen weiteren Anstoß für eine grundsätzliche Reform der Organschaft gegeben.

Der wissenschaftliche Arbeitskreis „Steuerrecht“ des DWS-Instituts hat sich daher mit dem Thema „Die Zukunft der Organschaft im europäischen Kontext“ befasst.

Prof. Dr. Flämig wird in seinem Einführungsvortrag die Grundzüge der deutschen Organschaft kurz darstellen und die Schwächen sowie den Reformbedarf aufzeigen. Die internationalen Aspekte werden von Prof. Dr. Mössner in einem weiteren Einführungsvortrag erörtert. Er wird der Frage nachgehen, ob das Europarecht Vorgaben für die deutsche Organschaft macht. Dabei wird Prof. Dr. Mössner unter anderem einzelne Gruppenbesteuerungsmodelle aus dem Ausland skizzieren.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion werden namhafte Experten mit Vertretern des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Steuerrecht“ die in den Einführungsvorträgen dargestellten Aspekte diskutieren. Die gewonnenen Erkenntnisse werden anschließend mit dem Auditorium diskutiert.

PROGRAMM

15:30 Uhr

Kaffee-Empfang

16:00 Uhr

Begrüßung und Verleihung des DWS-Förderpreises 2011

Dipl.-Kfm. Dr. Horst Vinken, StB/WP
Präsident der Bundessteuerberaterkammer
Vorstandsvorsitzender des DWS-Instituts

16:10 Uhr

Einführungsvorträge

Prof. Dr. Christian Flämig
Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Steuerrecht“

Prof. Dr. Manfred Mössner, StB
Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Steuerrecht“

16:40 Uhr

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Dietmar Gosch (*angefragt*)
Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof

Torsten Falk
Hessisches Ministerium der Finanzen

Jun.-Prof. Dr. iur. Heribert Anzinger
Technische Universität Darmstadt

Prof. Dr. Wolfram Scheffler
Universität Erlangen-Nürnberg
Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Steuerrecht“

Dr. Hartmut Schwab, StB
Vizepräsident der Bundessteuerberaterkammer
Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Steuerrecht“

Moderation:

Prof. Dr. jur. Roman Seer
Ruhr-Universität Bochum
Vorstandsmitglied des DWS-Instituts
Vorsitzender des wissenschaftlichen Arbeitskreises „Steuerrecht“

ca. 17:30 Uhr

Diskussion unter Einbeziehung des Auditoriums

ca. 18:00 Uhr

Empfang